



© Grit Hersemann, Förderverein Demokratisch Handeln e.V.

DIE AUSSTELLUNG

Themenfeld Geschichte: Gedenken, Mahnen und Erinnern

Es ging bei diesen Projekten um geschichtliche Themen: Im Vordergrund stand dabei die Auseinandersetzung mit dem Dritten Reich, insbesondere mit der Judenverfolgung und -deportation, der Ausbeutung und Vernichtung durch Zwangsarbeit sowie der Rolle der Konzentrationslager. Es wurden Beiträge zu einer Kultur des Gedenkens, Mahnens und Erinnerns geleistet.

Schülerinnen und Schüler erforschten anhand von Dokumenten und Ortsgängen die Geschichte ihrer Region. Sie sprachen mit Zeitzeugen, präsentierten ihre Erkenntnisse in Texten, Bildern, Ausstellungen und Dokumentationen und trugen aktiv zur Pflege sowie zur Entstehung von Gedenkstätten bei. Sie übernahmen Verantwortung, indem sie gegen das Vergessen und für ein Erinnern argumentierten, ihre Projektergebnisse veröffentlichten und so zur Diskussion stellten.

Es entstanden Konzepte für eine lebendige und demokratisch gehaltvolle Geschichtsarbeit an der Schwelle von der „Bezeugungs-“ zur „Erinnerungskultur“ in Blick auf die NS-Zeit, sowie an der generativen Weitergabe von Geschichte und Erfahrung in anderen zeitgenössischen Phasen, beispielsweise die politische Wende in Europa im Jahre 1989.

10 | Rollenspiele für die Menschenrechte

Robert Bittner - Löcknitz-Grundschule -
Berchtesgadener Straße 10-11 - 10779 Berlin

Im Projekt „Rollenspiele für die Menschenrechte“ entwickeln Kinder Szenarien im Kontext des Nationalsozialismus, in denen die Rollen von Opfern, Tätern und Helfern reflektiert werden sollen. Auf diesem Wege sollen Empathie und Zivilcourage gestärkt werden.

16 | Baracke Wilhelmine

Finja Schäfermeier - Heimatfreunde Neuenkirchen
Sparte Gedenkstättenarbeit Baracke Wilhelmine -
An der Kaserne 22 - 28790 Schwanewede

Im Projekt „Junior Guide am Dokumentations- und Lernort Baracke Wilhelmine“ übernehmen drei Jugendliche, ein Junge und zwei Mädchen, selbst konzipierte Führungen vor Ort und drehen einen Film. Sie lernen zunächst selbst den historischen Ort kennen, führen eigenständig Recherchen durch, interviewen Experten und Zeitzeugen, setzen Schwerpunkte und werden somit selbst zu Experten der Baracke Wilhelmine.

25 | Auf den Spuren der Anne Frank

Karen Raatz - Kindeswohl-Berlin e.V. -
Groscurthstraße 8 - 13125 Berlin

Die WAB-Wohngemeinschaft führt das Projekt „Auf den Spuren der Anne Frank“ durch. Dabei beschäftigen sich die Wohngemeinschaftsmitglieder mit dem Leben von Anne Frank, besuchen verschiedene Gedenkstätten sowie eine Lesung und starten eigene Aktivitäten.

46 | Leslie Schwartz – Leben nach Auschwitz –

Christina Hegner - Schulzentrum Geschwister
Scholl (GyO) - Walter-Kolb-Weg 2 -
27568 Bremerhaven

Schülerinnen und Schüler des Geschwister Scholl Schulzentrums in Bremerhaven suchen aus eigener Initiative in dem Projekt „Leslie Schwartz – Das Leben nach Auschwitz“ den Kontakt zu einem Holocaust-Überlebenden, um in Gesprächen und gemeinsamer Recherche die geschichtlichen Hintergründe seiner Lebensgeschichte zu erkunden und diese nicht in Vergessenheit geraten zu lassen.

52 | Stolpersteine für Lübbenau

Antje Pohler - Paul-Fahlisch-Gymnasium -
Straße des Friedens 26a - 03222 Lübbenau

Seit 2013 recherchieren Schülerinnen und Schüler vier aufeinanderfolgender Geschichtskurse der Paul-Fahlisch-Schule in Lübbenau den Lebens- und Leidensweg Menschen jüdischen Glaubens in ihrer Heimatstadt während der Zeit des Nationalsozialismus. In Gedenkveranstaltungen präsentieren sie ihre Forschungsergebnisse, erinnern durch Stolpersteinverlegungen an das Schicksal der Opfer und treten für Demokratie und Menschenrechte ein.

56 | Stadthistorischer Tag in Bremerhaven

Christina Hegner - Schulzentrum Geschwister Scholl (GyO) - Walter-Kolb-Weg 2 - 27568 Bremerhaven

Schülergruppen des Schulzentrums Geschwister Scholl in Bremerhaven reflektieren die Bedeutung von Demokratie für die heutige Gesellschaft in der Vorbereitung und Realisierung von Projekten während des „Stadthistorischen Bildungstages“ in Bremerhaven.

58 | „Spurensuche“

Dr. Carsten Müller - Rudolf-Hildebrand-Schule - Mehringstraße 8 - 04416 Markkleeberg

Seit fast drei Jahren beschäftigen sich mehr als 30 Schülerinnen und Schüler in der Arbeitsgemeinschaft „Spurensuche“ mit dem Schicksal von Markkleeberger Opfern der nationalsozialistischen Diktatur. Sie suchen nach den Namen betroffener Bürger, recherchieren in Archiven Einzelschicksale, kontaktieren Überlebende und sprechen mit Zeitzeugen. Durch Gedenkveranstaltungen und Stolpersteinverlegungen erinnern sie an ihr Schicksal.

98 | Multimediale und inklusive Erinnerungsarbeit: Jüdisches Leben in der Gemeinde Nohfelden

Jörg Friedrich - Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle - Trierer Straße 23 - 66625 Nohfelden
Die „Stolperstein-AG“ der Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle führt seit mehreren Jahren Projekte gegen das Vergessen und für Toleranz durch. Im aktuellen Projekt gestalten die Schülerinnen und Schüler eine Homepage zur jüdischen Geschichte ihrer Gemeinde in einfacher Sprache, um sie auch Menschen mit Beeinträchtigungen zugänglich zu machen.

126 | „Stille Helden“ – ein Namenstuch-Denkmal für Menschen, die trotz der Bedrohungen durch das NS-Regime die eigene Mitmenschlichkeit lebten

Daniela Konradi - St. Michael zu Bergedorf, Pastorin Daniela Konradi - Gojenbergsweg 26 - 21029 Hamburg

Die eigene Familiengeschichte untersuchen 20 Konfirmandinnen und Konfirmanden der St. Michael Kirche in Hamburg-Bergedorf auf „Stille Helden“ im Widerstand gegen das NS-Regime. Die selbst gestalteten Namenstücher als weiches Denkmal fassen die Ergebnisse in bildlichen Aussagen zusammen und halten sie für die Gegenwart fest.

128 | „Schatten der Geschichte“ – Erfahrungen des Besuchs der Gedenkstätte Majdanek verarbeitet im Theaterprojekt „Schatten der Geschichte“

Susanne Ehlers - Lise-Meitner-Gymnasium - Knabeweg 3 - 22549 Hamburg

„Schatten der Geschichte“ ist ein Projekt von 20 Schülerinnen und Schülern des Lise-Leitner-Gymnasiums in Hamburg, bei welchem sie ihre Reise in die Gedenkstätte Majdanek (Polen) verarbeiten. In einem selbst erstellten Schattentheater und individuellen Reiseberichten geben sie ihre gewonnenen Eindrücke von dem Vernichtungs- und Konzentrationslagers wieder und zeichnen die Schatten der Geschichte nach, die bis in unser Heute hineinreichen.

131 | „Gemeinsam Spielen in Tirana“ – Ein gemeinsames Spielplatzprojekt von deutschen und albanischen Jugendlichen gegen die Diskriminierung von Roma

Jens Tiedemann - Gewerbeschule Bautechnik (G19) - Billwerder Billdeich 622 - 21033 Hamburg

Eine Schülergruppe der Gewerbeschule Bautechnik in Hamburg baut im Sommer 2017 in Tirana einen Spielplatz und setzt sich in diesem Zusammenhang mit der Geschichte der Diskriminierung von Roma in Mitteleuropa, während der Nazi-Herrschaft und heute auseinander. Ihre Erfahrungen, Erlebnisse und das erworbene Wissen teilen die Jugendlichen in einem Blog und bei einem Berufsorientierungstag.

132 | „Reichsausschusskinder“ – Theaterstück von Schülerinnen und Schülern des 10. Jahrgangs am Gymnasium Klosterschule

Berit Juppenlatz - Gymnasium Klosterschule - Westphalensweg 7 - 20099 Hamburg

Das dokumentarische Theaterstück „Reichsausschusskinder“ des Theaterkurses des Gymnasiums Klosterschule handelt vom Euthanasie-Programm zur Zeit des NS-Regimes. Die Erzählung zur Tötung von mehr als 200 Kindern durch das medizinische Personal zweier Hamburger Krankenhäuser zwischen 1940 und 1945 will informieren, emotional berühren und zum Nachdenken anregen. Mit ihrem Stück gedenken die Heranwachsenden der Opfer der Verbrechen während des Nationalsozialismus.

134 | Unterm Förderturm der Zeche Lothringen

Ulrich Kind - Erich-Fried-Gesamtschule -
Grabenstraße 14 - 44625 Herne

„Unterm Förderturm der Zeche Lothringen. Geschichte(n) aus dem Bochumer Norden“ ist ein städte-, schulform- und generationsübergreifendes Projekt im Ruhrgebiet. Bis Ende des Jahres 2018 sollen ein Geschichtsbuch, eine Ausstellung sowie begleitende Veranstaltungen realisiert werden, anlässlich der Schließung des letzten deutschen Steinkohlekraftwerks. Für die Umsetzung aller Initiativen arbeiten die Erich-Fried-Gesamtschule Herne und die Heinrich-von-Kleist-Schule in Bochum zusammen.

136 | Sächsische Geschichte erfahren, leben und weiter geben

Matthias Kranz - Förderzentrum A.S. Makarenko -
Leisniger Straße 76 - 01127 Dresden

14 Schülerinnen und Schüler des Makarenko Förderzentrums Dresden machen in ihrem Projekt „Sächsische Geschichte erfahren, leben und weiter geben“ die deutsch-französische Geschichte zu Zeiten des Ersten Weltkriegs erfahrbar. Sie erweitern ihr historisches Wissen und stehen für einen achtsamen Umgang mit dem Leben ein.

146 | Dokumentarfilm: „Glaube oder Gehorsam? Euthanasie und Widerstand in der Provinzialheilanstalt Warstein“

Marc Eigendorf - Friedrich-Spee-Gymnasium -
Lippstädter Straße 8 - 59602 Rütten

Gemeinsam entdecken und dokumentieren acht Schülerinnen und Schüler des Projektkurses Geschichte des Abiturjahrgangs 2018 des Friedrich-Spee-Gymnasiums in Rütten ein Stück lokale Geschichte zum Euthanasieprogramm während des Nationalsozialismus. Unter dem Titel „Glaube oder Gehorsam? Euthanasie und Widerstand in der Provinzheilstätte Warstein“ entsteht ein Dokumentarfilm.

163 | Kinder führen Kinder – ein Kooperationsprojekt

Dr. Marcus Meyer - Denkort Bunker Valentin -
Rekumer Siel 1 - 28777 Bremen

Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Farge erstellen einen Audioguide. Hierfür arbeiten sie Informationen und die Geschichte des Nationalsozialismus für Kinder auf, die mit ihren Familien den Lern- und Gedenkort „Denkort Bunker Valentin“ besuchen.

193 | Erinnerung an das Schicksal russischer Kriegsgefangener/Zwangsarbeiter in Bergedorf

Gerda Schmidt Stadtteilschule Bergedorf -
Ladenbeker Weg 13 - 21033 Hamburg

Im Rahmen des Projektes erarbeiten Schülerinnen und Schüler der Stadtteilschule Bergedorf Hintergründe zum Leben in Hamburg Bergedorf eingesetzter russischer Zwangsarbeiter. Die Rechercheergebnisse werden im Rahmen von Rundgängen und Festakten vorgestellt sowie präsentiert.

224 | Liebe, Tod und Überleben

Dieter Riel - Gymnasium Bergschule -

Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 10 a - 99510 Apolda

Das jährlich stattfindende Projekt „Mensch, erinnere, was in Auschwitz Dir geschah“ des Gymnasiums Bergschule Apolda befasst sich während seiner 28. Projektfahrt mit dem Thema „Liebe, Tod und Überleben“. In fünf Gruppen setzen sich die Jugendlichen mit Schicksalen verschiedener Häftlinge auseinander. Neben einem Film entstehen Gipsarbeiten, lyrische Werke sowie eine Broschüre, die alle Ergebnisse und Eindrücke zusammenfasst. Eine öffentliche Präsentation der Arbeiten am Internationalen Gedenktag des Holocausts beschließt das Engagement.

227 | Auschwitz mit eigenen Augen

Ina Slotta - Pestalozzischule - Jahnstraße 2 -
07318 Saalfeld

Die Schülerinnen und Schüler der Pestalozzischule in Saalfeld organisieren eigenständig im Lauf des Projektes eine Fahrt nach Oświęcim, um dort das pädagogische Programm in der Gedenkstätte Auschwitz zu nutzen. Hierfür kümmern sie sich im Vorfeld selbstständig um die Finanzierung und organisatorische Durchführung.



Themenfeld Kommune und lokales Umfeld

Politisches Engagement wurde in diesen Projekten in besonderer Weise im eigenen Lebensumfeld sichtbar. Dabei ging es um Möglichkeiten zur Kommunikation mit lokalen Amtsträgern und um bürgernahe Verkehrs- und Fahrradwege. Bei allen Projekten standen der politische Nahraum von Kommune und Stadt sowie die Lösung aktueller Probleme vor Ort im Mittelpunkt. Kommunale Politik wurde als Chance und Herausforderung partizipatorischer Demokratie- sowie Lernerfahrung aufgegriffen.

8 | Die Aktivitäten zur Bundestagswahl und die Verbreitung der Rechte der Kinder

Grit Meßerschmidt - Erich Kästner Grundschule - Otto-Worms-Straße 58 - 07549 Gera

Das Projekt der Erich Kästner Grundschule in Gera umfasst Aktivitäten zur Bundestagswahl und zur Verbreitung der Kinderrechte am Schuljahresanfang 2017. Dabei werden sowohl wissenswerte Fakten zur Wahl als auch Informationen zu Kinderrechten von Schülern an Schüler weitergegeben.

35 | Buntes Frühstück Unna – Für Vielfalt, Toleranz und Demokratie

Oliver Krebs - Pestalozzi-Gymnasium - Morgenstraße 47 - 59432 Unna

Eine Schülerinitiative des Pestalozzi-Gymnasiums Unna veranstaltet ein „Buntes Frühstück“ auf dem städtischen Marktplatz, an dem zuvor fremde Menschen über politische Themen ins Gespräch kommen.

43 | Gutes tun, tut gut

Jana Schulze - Staatliche Gemeinschaftsschule Grabfeld - Obere Dorfstraße 4 - 98631 Grabfeld

Seit vier Jahren engagieren sich Schülerinnen und Schüler der Staatlichen Gemeinschaftsschule Grabfeld mit Projekten im Rahmen von „Lernen durch Engagement“. 32 Lernende der achten Klassen haben im vergangenen Schuljahr 2016/17 in gesellschaftlichen, ökologischen und sozialen Bereichen in der Gemeinde Einsatz gezeigt.

87 | Tempo-30-Zone

Anna Brockmeier - Carl-von-Ossietzky-Gymnasium - Müssenredder 59 - 22399 Hamburg

Der Wahlpflichtkurs „Demokratisch Handeln“ des Carl-von-Ossietzky-Gymnasiums der Jahrgänge 8 bis 10 beschäftigt sich mit dem Projekt „Verkehrsplanung im Müssenredder“. Die Schülerinnen und Schüler überzeugen die Ausschussmitglieder, ihre Pläne über eine Tempo-30-Zone vor der Schule zu überdenken.

97 | Lernen durch Engagement

Elke Kühnle-Xemaire - Gymnasium bei Sankt Michael - Tüngentaler Straße 92 - 74523 Schwäbisch Hall

Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums St. Michael in Schwäbisch Hall gestalten in ihrem Seminarkurs „Lernen durch Engagement“ ehrenamtliche Einsätze in verschiedenen kommunalen Einrichtungen. Dabei unterstützen sie alte Menschen und Menschen mit Handicap, Geflüchtete und Kinder unterschiedlichen Alters beim Erwerb von sprachlichen und sozialen Kompetenzen.

154 | HAPPY DOGS-FAMILY

Ruth-Cohn-Schule - Apothekerstraße 150 - 59755 Arnsberg

Die Schülerfirma „HAPPY DOGS-FAMILY“ der Ruth-Cohn-Schule in Arnsberg stellt Accessoires für Hundebesitzer her und unterstützt mit 50 Prozent des Gewinns die lokale Tiertafel und Projekte für geflüchtete Kinder. Durch Selbstverwaltung erleben die Kinder Demokratie und übernehmen Verantwortung.

166 | Lernen durch Engagement – Selbstwirksamkeit erfahren

Sarah Edel - Wichern-Schule Abteilung Stadtteilschule - Horner Weg 166 - 22111 Hamburg

Die Jugendlichen der Jahrgangsstufen 7 und 8 der Stadtteilschule „Wichern-Schule“ in Hamburg verbinden in ihrem Projekt „Lernen durch Engagement“ zivilgesellschaftliches Engagement und demokratisches Handeln mit dem Unterricht und wirken in der Gemeinschaft ihres Stadtteils mit ihren individuellen Stärken.

Themenfeld Schule, Schulleben und Schulpartnerschaft

Vielfältige Formen der Gestaltung von Schule im Spektrum zwischen Schulleben und Schulgelände wurden bearbeitet. Es ging um die von Schülerinnen und Schülern selbst getragene Konfliktbearbeitung innerhalb der Schule sowie um innovative Formen der Partizipation und Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen. Es ging ebenfalls um Schulpartnerschaften sowie um die darin konkretisierten Arbeiten und Projekte. Eine Rolle spielten zudem Formen des gehaltvollen und effizienten Diskurses und der Kommunikation in der Schule. Eine Reihe von Projekten wendet sich Formen der Präsentation von Themen und Aufgaben der Demokratie zu. Sichtbar wurde vielfältiges Engagement im Bereich der Lebenswirklichkeit der Schüler. Somit standen vor allem alltägliche Aspekte des schulischen Zusammenlebens, die demokratische Atmosphäre in der Schule, aber auch eigenständige Formen demokratischer Öffentlichkeit, die in großer Breite und methodischer Vielfalt entfaltet wurden, im Zentrum der Projekte dieses Themenbereichs.

5 | Demokratieerziehung an der Erich Kästner Grundschule

Grit Meßerschmidt - Erich Kästner Grundschule - Otto-Worms-Straße 58 - 07549 Gera

Das Projekt „Demokratieerziehung an der Erich Kästner Grundschule“ steht als Gesamtprojekt für die Aktivitäten zur Demokratieerziehung und die Arbeit der Klassensprecherinnen und -sprecher an der Grundschule in Gera im Schuljahr 2016/17.

21 | Kinderrechte in der Grundschule Bogenstraße

Katja Diepenthal - Grundschule Bogenstraße - Bogenstraße 14 - 42697 Solingen

In Zusammenarbeit mit der Caritas veranstaltet die Grundschule Bogenstraße in Solingen einen Kinderrechte-Projekttag, etabliert ein buddy-Programm zur Förderung sozialer Kompetenzen und entwickelt eine Schülerzeitung auf dem Weg zu ihrem Ziel: eine Kinderrechte-Schule zu werden.

36 | Grünes Klassenzimmer

Antonia Pester - Pädagogium Schwerin - Marie-Curie-Straße 25 - 19063 Schwerin

Mit dem Projekt „Grünes Klassenzimmer“ schafft das Pädagogium Schwerin durch Partizipation und Beteiligung der Schülerinnen und Schüler eine Kombination aus Lern-, Spiel- und Entspannungsraum auf dem Schulhofareal.

47 | Schülerhaushalt an der Hemingway-Schule

Manja Lämmel - Hemingway-Schule - Gartenstraße 10-17 - 10115 Berlin

Die Schülerschaft der Hemingway-Schule bestimmt in einem demokratischen Verfahren über einen „Schülerhaushalt“, der für von Schülerinnen und Schülern ausgeschriebene Projekte aufgewandt wird.

81 | KINDER-freundliche Bauten – Kinder planen mit

Wolfgang Tyssen - Konrad-Adenauer-Gymnasium - Köstersweg 41 - 47533 Kleve

Angeregt durch das Thema „Epigenetik“ im Biologie-Leistungskurs wollen Schülerinnen und Schüler des Konrad-Adenauer-Gymnasiums in Kleve die jüngeren Jahrgänge ihrer Schule an der Planung eines Schulneubaus beteiligen. Mit Unterstützung von sieben Experten bieten sie Workshops an, in denen die Jüngeren Ideen dazu entwickeln können.

83 | Freiheit – Gemeinschaft – Verantwortung

Anikke Knackstedt - Kinderschule Oberhavel - Struveweg 500 - 16515 Oranienburg

Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer erarbeiten gemeinsam mit Elternvertretern eine Selbstverwaltungsordnung ihrer Kinderschule in Oranienburg. Dabei fühlen sie sich vor allem der Freinet-Pädagogik und dem selbstverantwortlichen Handeln für sich und die Gemeinschaft verbunden. Dargestellt werden die einzelnen Mitwirkungsgremien und deren Verantwortlichkeiten.

95 | SV-Kernteam der Gesamtschule Waldbröl

Andreas Dohm - Gesamtschule Waldbröl - Höhenweg 49 - 51545 Waldbröl

Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule Waldbröl gestalten mit dem Kernteam der Schülervertretung wesentliche Bereiche der Schulkultur. Gemeinsam regen sie demokratische Meinungsbildung und sowie Verantwortungsbewusstsein für gesellschaftliche Belange an. Sowohl inner- als auch außerschulische Themen werden dafür aufgegriffen und konstruktiv bearbeitet.

107 | Denk mal – mach mal 2017: Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage

Anette Heintzen - Gymnasium Traben-Trarbach - Bernkasteler Weg 72 - 56841 Traben-Trarbach
Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Traben-Trarbach engagieren sich vielfältig für einen diskriminierungsfreien Umgang und ein respektvolles sowie tolerantes Miteinander an ihrer Schule. Die Mitglieder der AG besuchen u.a. Argumentationstrainings und nehmen an vielfältigen Workshops teil, etwa zu „Rechtspopulismus im Alltag Jugendlicher“

119 | Aus Alt mach Neu! Wir schöpfen aus 20 Jahren Erfahrung

Marion Rudelt - LISUM - Struveweg - 14974 Ludwigsfelde

Bereits im Jahr 1997 entsteht das Projekt „Mitwirkung transparent gemacht“ Derzeit besteht die Gruppe aus 28 Schülerinnen und Schülern sowie vier Studierenden. Mit ihrer Tätigkeit wollen sie Mitschülerinnen und -schüler an den Schulen des Landes ermutigen und befähigen, sich bei der Gestaltung ihrer eigenen Schule zu engagieren und Schule nach ihren Vorstellungen zu verändern.

135 | UNESCO – Demokratisch handeln

Sabrina Gecks - Eichendorff-Gymnasium - Friedrich-Ebert-Ring 26-30 - 56068 Koblenz
Die UNESCO-Projektschule Eichendorff-Gymnasium Koblenz ist Mitglied des UNESCO-Netzwerkes. Die schulischen und außerschulischen Aktionen und Aktivitäten folgen dem Leitgedanken der UNESCO. Sie werden während und nach dem regulären Unterricht in paritätischer Arbeit der Schulgemeinschaft verwirklicht.

137 | Erich goes politics

Carsten Piechnik - SV der Erich-Fried-Gesamtschule - Grabenstraße 14 - 44625 Herne

Das Projekt „Erich goes politics“ umfasst den Weg einer Online-Umfrage zu Lern- und Lebensbedingungen im Schulsystem bis zu einer Landtagspetition. Die Schülervvertretung der Erich-Fried-Gesamtschule in Herne reagiert damit auf die Ergebnisse ihrer Umfrage und versucht, einen Wandel im Schulsystem einzuleiten.

155 | Wir lernen Deutsch im Leben – Unsere Schülerfirma „Aufleben“

Heike Günther - OSZ Werder - Altenkirchweg 6-8 - 14542 Werder (Havel)

Junge Geflüchtete der OSZ Werder (Havel) gründen die Schülerfirma „AUFLEBEN“ und spezialisieren sich auf die Gebiete „Kochen“, „Holzbearbeitung“ und „Theater“. Durch den Verkauf und die Arbeit in Werkstätten oder anderen Freiräumen erweitern die Schülerinnen und Schüler ihren deutschen Wortschatz – das verbessert z.B. in der Projektgruppe „Holzbearbeitung“ die Kommunikation zwischen Herstellern und Kunden und hat weitere Aufträge zur Folge.

167 | Schüler_innen coachen Lehrer_innen

Jacqueline Zeng - Evangelische Fachschule für Sozialpädagogik Alten Eichen - Wördemanns Weg 21 - 22527 Hamburg

Der Wahlpflichtkurs „Schüler_innen coachen Lehrer_innen“ der Evangelischen Fachschule für Sozialpädagogik Alten Eichen in Hamburg organisiert mithilfe externer Referenten einen schulinternen Fortbildungstag für Lehrkräfte über guten Unterricht. Damit regen die Jugendlichen eine schulinterne Diskussion über Kriterien guten Unterrichts an, befördern die Kommunikation zwischen Lehrenden und Lernenden und engagieren sich selbstbestimmend und fördernd für die Durchführung ihres Unterrichts.

168 | BildungsBande

Bärbel Seiler - Leo-Lionni-Grundschule - Müllerstraße 158 - 13353 Berlin

Die 21 BildungsBande-Kinder der Leo-Lionni-Grundschule in Berlin erleichtern Vorschulkindern aus acht Kita-Gruppen den Schulstart, indem sie ein Jahr lang einmal monatlich in einer Unterrichtsstunde mit ihnen basteln, experimentieren, Sport treiben, ihnen vorlesen oder ihnen etwas erzählen/erklären. Sie bereiten diese Stunden mit ihren Lehrkräften und Klassen gemeinsam vor und übernehmen somit selbst Verantwortung im Lernen mit und durch Jüngere.



Themenfeld: Welt und Umwelt

Hier geht es um „Die eine Welt“ im Sinne der Unteilbarkeit unserer natürlichen Lebensgrundlagen und in Blick auf das Entwicklungsgefälle zwischen Norden und Süden unserer Erde: Vorgestellt werden hierbei aktuell unter anderem Projekte, die bei praktischer Entwicklungshilfe nach dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ unterstützend mitwirkten und zugleich interkulturelles Lernen ermöglichten. Erziehung zu Toleranz, Verständnis und Akzeptanz anderen Menschen und Kulturen gegenüber war dabei das verbindende Ziel. Das große Thema hierbei gab die politische Herausforderung der globalen Gerechtigkeits- und Verteilungsfragen. Zugleich wurden grundlegende Fragen der Zukunftsentwicklung zum Lernanlass: Der verantwortungsvolle Umgang mit globalem und gerechten Handel sowie der ökologische Ausgleich von Interessen in der Kommunalentwicklung stehen für ein bedeutungsvolles Lern- und Handlungsfeld für Demokratie in der Schule.

23 | Stop Tihange! – Unsere SV kämpft gegen das AKW

Patrick Hamm - Carolus-Magnus-Gymnasium - Comeniusstraße 14 - 52531 Übach-Palenberg

Mit dem Projekt „StopTihange! – Unsere SV kämpft gegen das AKW“ beteiligen sich die Schülerinnen und Schüler des Carolus-Magnus-Gymnasiums in Übach-Palenberg am gleichnamigen Aktionsbündnis in Aachen, das sich gegen einen Weiterbetrieb des Atomkraftwerks bei Tihange in Belgien richtet. Die SV des Gymnasiums startet verschiedene Aktionen in der Schule, Gemeinde und Region.

29 | Schulübergreifende Fair-Trade-AG St. Georgen

Michaela Conzelmann - Thomas-Strittmatter-Gymnasium Schulnetzwerk St. Georgen - Im Hochwald 8 - 78112 St. Georgen

Die Fair-Trade-AG des Schulnetzwerks St. Georgen wird mit dem Ziel „Think global – act local“ gegründet. In dieser AG arbeiten vier verschiedene Schulen zusammen und beschäftigen sich intensiv mit dem Thema „Fair-Trade“. Das Thomas-Strittmatter-Gymnasium, die Realschule St. Georgen, die Robert-Gerwig-Schule und die Rupertsbergschule arbeiten dafür mit dem Eine-Welt-Forum in Freiburg zusammen. Darüber hinaus streben sie an, auch andere Schulen des Ortes in das Netzwerk aufzunehmen.

30 | Fairtrade-Schulnetzwerk-Team St. Georgen

Michaela Conzelmann - Thomas-Strittmatter-Gymnasium Schulnetzwerk St. Georgen - Im Hochwald 8 - 78112 St. Georgen

„Think global – act local“ ist das Motto des Fair-Trade-AG-Projektes des Schulnetzwerkes St. Georgen. Die Mitglieder des Fair-Trade-Schulnetzwerk-Teams, die aus verschiedenen Schulen aus St. Georgen kommen, realisieren das Projekt mit verschiedenen Aktivitäten. Das Thomas-Strittmatter-Gymnasium, die Realschule St. Georgen, die Robert-Gerwig-Schule und die Rupertsbergschule wollen auch in Zukunft ihre Zusammenarbeit im Netzwerk fortsetzen.

39 | Damit indigene Kultur, Wissen und Sprache der Nöñhos in Mexiko bewahrt werden

Cläre Bordes - Stadtteilschule Stellingen - Brehmweg 60 - 22527 Hamburg

Fünf Schülerinnen und Schüler der Stadtteilschule Stellingen erleben eine zwölf-tägige Projektreise zur Kooperationsschule der indigenen Bildungseinrichtung Instituto Intercultural Nöñho in San Ildefonso (Queretaro) in Mexiko. Sie unterstützen diese und starten gemeinsam ein Kunstprojekt, das u.a. vor den Gefahren von Plastik und Plastikmüll warnt.

88 | Hand in Hand für eine bessere Zukunft (hand in hand for a better future)

Alexandra Miebach - Rhein-Sieg-Gymnasium - Hubert-Minz-Straße 20 - 53757 St. Augustin

Der Projektkurs „Schulen für Afrika“ des Rhein-Sieg Gymnasiums St. Augustin unterstützt 2017 die Azeem-Namoa Senior High School in Ghana mit 14.400,- € Spendengeldern, die für den Schulbau in Namoo genutzt werden. Zehn Schülerinnen und Schüler des Projektkurses reisen zusammen mit zwei Lehrkräften nach Ghana, um die Schule zu besuchen.

221 | Die Renaturierung des Amper Baches – ökologischer Erfolg durch gemeinschaftliches Handeln

Jonas Pohlton - Conrad von Soest Gymnasium - Paradieser Weg 92 - 59494 Soest

Zwei Schüler des Städtischen Conrad-von-Soest-Gymnasiums entwickeln in Kooperation mit Umweltschutzvereinen, der Stadt Soest und anderen außerschulischen Partnern im Projekt „Die Renaturierung des Amper Baches – Ökologischer Erfolg durch gemeinschaftliches Handeln“ ein Konzept für die Renaturierung des Amper Baches.

Themenfeld Zusammenleben, Gewalt und Umgang mit Minderheiten

„Miteinander lernen und leben“, das ist das Ziel dieser Projekte, in welchen Schülerinnen und Schülern ein toleranter und verständnisvoller Umgang mit Minderheiten in der Schule, in der Kommune und in der Gesellschaft vermittelt wurde. Die Anerkennung von Verschiedenheit im unmittelbaren Umfeld und eigenständige Ansätze, diese in ein Miteinander an der Schule zu integrieren, waren hierbei Wege zur Aufgabenbewältigung. Konkretisiert wurde das Konzept der Gewaltprävention bei Kindern und Jugendlichen. Die Förderung von Zivilcourage wurde unterstützt, indem Vorurteilsbildungen bewusstgemacht und kritisch reflektiert wurden. Auch im globalen Maßstab wurden die Schüler für kulturelle Unterschiede und deren Verblenden auf persönlicher Ebene, für die Auseinandersetzung mit Formen der Gewalt gegen und Unterdrückung von Minderheiten sowie für den einigenden Nenner der universell gültigen Menschenrechte sensibilisiert. Gerade in Anbetracht des problematischen Umgangs mit Flüchtlingen in Europa setzen diese Projekte ein Zeichen für Toleranz und friedliches Miteinander. Die Schülerinnen und Schüler trugen ihre Ideen zudem in Form von Ausstellungen in die außerschulische Öffentlichkeit.

2 | Wir sind ein Teil von Bad Mündler

Christoph Schrieb - Grundschule Bad Mündler -
Wallstraße 20 - 31848 Bad Mündler

Das Filmprojekt „Wir sind ein Teil von Bad Mündler“ der Klasse 3d der Grundschule Bad Mündler nimmt den Aktionsmonat „Kulturelle Vielfalt – Bad Mündler zeigt Gesichter“ zum Anlass, um sich Fragen der Diversität, kulturellen Vielfalt, Flucht, des Ankommens und Zusammenwachsens in einer fremden Gesellschaft zu widmen.

4 | Ich bin stark ... und brauche keine Gewalt

Christoph Schrieb - Grundschule Bad Mündler -
Wallstraße 20 - 31848 Bad Mündler

Das Projektteam des Schülerrats und die Schülerschaft der Grundschule Bad Mündler verwirklichen das Projekt „Ich bin stark ... und brauche keine Gewalt“. Es ist ein Anschlussprojekt zum Präventionsvorhaben „Miteinander gegen Gewalt“ aus dem Schuljahr 2015/16.

9 | Gangs for Freedom. Ein partizipatives Theaterprojekt im modulübergreifenden Unterricht

Iris Maria Sauer - BBS Bad Neuenahr-Ahrweiler -
Kreuzstraße 120 - 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Im Theaterprojekt „Gangs4freedom“ entwickeln Schülerinnen und Schüler der Berufsbildenden Schule Bad Neuenahr-Ahrweiler auf Grundlage eines Bilderbuchs partizipativ ein Theaterstück. Im Vordergrund stehen dabei die Themen „Integrati-on“, „Toleranz“ und „Freiheit“.

18 | AG „Begegnungen“ – Inklusive Projekte mit Menschen mit Beeinträchtigungen

Annette Fischer - Gemeinschaftsschule Nohfelden
Türkismühle - Trierer Straße 23 - 66625 Nohfelden

In der AG „Begegnungen“ der Gesamt- und Gemeinschaftsschule Türkismühle werden vielfältige inklusionsorientierte Projekte in Kooperation mit der Lebenshilfe umgesetzt. Dadurch können die Beteiligten Vorurteile und Berührungängste abbauen und lernen, Vielfalt als etwas Normales wahrzunehmen.

55 | Demokratie | Und DU?

Matthias van der Minde - Berufliche Schulen
Korbach und Bad Arolsen - Kasseler Straße 17 -
34497 Korbach

Eine Gruppe aus Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften der Beruflichen Schulen Korbach und Bad Arolsen sprechen sich im Videoprojekt „Demokratie | Und Du?“ offen für eine demokratische Kultur aus und engagieren sich für diese. Sie erarbeiten gemeinsam einen Film und veröffentlichen diesen kurz vor der Bundestagswahl 2017.

60 | Auf dem Weg zur Kinderrechte-Schule

Christoph Schieb - Grundschule Bad Mündler-
Wallstraße 20 - 31848 Bad Mündler

Seit mehreren Jahren treffen sich Delegationen der Grundschule Bad Mündler und der Schloss-Ardeck-Grundschule im Rahmen der „Lernstatt Demokratie“. Im Jahr 2017 stellen sie ein gemeinsames Projekt auf die Beine: Die Film-AG der Grundschule Bad Mündler begleitet die Schloss-Ardeck-Grundschule während ihrer Projekttag zum Thema „Wir wollen Kinderrechte-Schule werden“ und bringt mit der Filmdokumentation den „Stein der Kinderrechte“ auch an der eigenen Schule ins Rollen.

90 | Kein deutscher Land

Hédi Bouden - Helmut-Schmidt-Gymnasium -
Krieterstraße 5 - 21109 Hamburg

44 Jugendliche im Alter zwischen 14 und 16 Jahren des Helmut-Schmidt-Gymnasiums in Wilhelmsburg beschäftigen sich mit den Themen „Identität“ und „Heimat“ und entwickeln daraus auf Grundlage der exemplarischen Lebensgeschichte von drei Jugendlichen ein Theaterprojekt, das sich mit Ausgrenzung und Radikalisierung, mit Rassismus und Intoleranz auseinandersetzt.

96 | Wir schaffen das!

Daniel Rupp - Regionale Schule „Rudolf-Tarnow“ -
Richard-Markmann-Straße 59 - 19258 Boizenburg

Der Schüler Daniel Rupp nimmt erste rechtsextreme Anzeichen in seiner Schule, der Regionalen Schule „Rudolf-Tarnow“ in Boizenburg, ernst und initiiert einen groß angelegten themenvielfältigen Projekttag zur Auseinandersetzung mit fremdenfeindlichen Themen. Dabei gelingt es ihm, einen großen Teil der Mitschülerinnen und -schüler für seine Idee und ein großes Referententeam für die inhaltliche Gestaltung zu gewinnen.

103 | Der „Runde Tisch“ – ein Veranstaltungsformat der Jugendforen in Homburg und dem Saarpfalz-Kreis

Tobias Comperl - Protestantische Jugendzentrale
Homburg - Kirchenstraße 8 - 66424 Homburg

Die Jugendforen Homburg und Saarpfalz veranstalten „Runde Tische“ für Diskussionsrunden, in denen Jugendliche im Gespräch mit interessanten Gesprächspartnerinnen und -partnern aus der Politik aktuelle Probleme und Bedürfnisse aus ihrer Lebenswelt vortragen, erörtern und ggf. Handlungsstrategien entwickeln können.

118 | Barmherzigkeit üben – Im Einsatz für Andere

Petra Neumann - Paula-Fürst-Schule -
Sybelstraße 20/21 - 10629 Berlin

Die Schülerinnen und Schüler der Paula-Fürst-Schule in Berlin engagieren sich seit Jahren in verschiedenen Hilfsprojekten in Kooperation mit der Berliner Stadtmission. Sie werden in der Geflüchteten- und Obdachlosenhilfe aktiv, sammeln Spenden und führen ein Theaterstück auf. Auch die Presse berichtet über ihr Engagement.

121 | Hand in Hand

Janna Sebode - Albert-Einstein-Schule -
Wülferoder Straße 46 - 30880 Laatzen

Die Schülerinnen und Schüler der Sprachlernklasse der Albert-Einstein-Schule in Laatzen verfassen im Projekt „Hand in Hand“ einen eigenen Rapsong und gestalten ein dazugehöriges Musikvideo. Weiterhin drucken sie Textzeilen des Raps auf T-Shirts als Antwort auf verallgemeinernde, populistische Überschriften der BILD-Zeitung.

140 | Europa braucht Courage – Jetzt erst recht!

Ursula Nauen - Städtische Realschule Waltrop -
Ziegeleistraße 31 - 45731 Waltrop

Die fächer- und klassenübergreifende Ausstellung „Europa braucht Courage – Jetzt erst recht!“ an der Städtischen Realschule Waltrop schafft mithilfe verschiedener Unterprojekte ein Bewusstsein für die Europa prägenden Werte. Die Schülerinnen und Schüler stellen einen aufklärerischen Bezug zur europäischen Politik, Antidiskriminierungspraktiken und aktuellem Rechtspopulismus her.

152 | Happy Bag

Svenja Gießen - Ruth-Cohn-Schule -
Apothekerstraße 150 - 59755 Arnsberg

Die Schülerfirma „happy bag“ gestaltet und produziert nachhaltig und fair produzierte Jutetaschen. Die Firmenmitglieder verkaufen sie auf verschiedenen Veranstaltungen, z.B. Weihnachtsmärkten, Elternsprechtagen, Tagungen in und um Arnsberg. Die zukünftigen Gewinne der Firma möchten die Schülerinnen und Schüler der Ruth-Cohn-Schule für geflüchtete Kinder in der Nachbarschaft spenden.

157 | „Es ist nicht deine Schuld, dass die Welt ist, wie sie ist. Es wär' nur deine Schuld, wenn sie so bleibt.“ (Die Ärzte) – Wir zeigen Courage!

Rebecca Ventulett - Siebenpfeiffer-Gymnasium -
Walkmühlstraße 9 - 66869 Kusel

„Es ist nicht deine Schuld, dass die Welt ist wie sie ist. Es wär nur deine Schuld, wenn sie so bleibt.“ (Die Ärzte) – Wir zeigen Courage!“ ist ein Projekt der Anti-Rassismus-AG, mit circa 30 Schülerinnen und Schülern des Siebenpfeiffer-Gymnasiums Kusel, die verschiedene Veranstaltungen durchführt, um die Schulgemeinde und die Öffentlichkeit für die Themen „Flucht“ und „Flüchtlingshilfe“ zu sensibilisieren.

169 | Pimp Your Town

Gregor Dehmel - Politik zum Anfassen e.V. - Königsberger Straße 18 - 30916 Isernhagen
„Pimp your Town“ ist ein Planspiel, bei dem drei Schulklassen unterschiedlicher Schulen Parteien und Fraktionen bilden und sich in verschiedenen Ausschüssen mit selbst geschriebenen Anträgen befassen – betreut durch Kommunalpolitiker und den Verein „Politik zum Anfassen e.V.“ Höhepunkt ist eine Ratsitzung, möglichst im Ratsgebäude, in dem die Anträge beraten und beschlossen werden. Im Anschluss gelangen diese als Antrag in das „echte“ Kommunalparlament.

172 | Schulübergreifende Jugendzeitung „Demokratie Leben!“

Philipp Seitz - Stadtjugendring Regensburg - Ditthornstraße 2 - 93055 Regensburg
Mehrere Schulformen und Schulen aus dem Stadtgebiet und Landkreis Regensburg starten das Projekt „Entweder – oder. Der Demokratie auf der Spur“, eine schulübergreifende politische Jugendzeitung. Mehr als 30 Kinder und Jugendliche gestalten unter der Leitung des Stadtjugendrings Regensburg eine Zeitung, die sich mit der Arbeit des Parlaments und demokratischen Prozessen auseinandersetzt.

182 | Islam und Europa – wie passt das zusammen?

Janina Bähre - Gemeinschaftsschule Campus Efeuweg - Efeuweg 34 - 12357 Berlin
Die Klasse 10d der Gemeinschaftsschule Campus Efeuweg aus Berlin Neukölln beschäftigt sich mehrere Monate lang mit dem Thema „Demokratie und Islam“. Dazu laden sie sich Wissenschaftler, Priester und Experten ein. Sie führen Diskussionen und Workshops an der Schule durch. Anschließend stellen sie eigenverantwortlich ihre Rechercheergebnisse zusammen und bereiten sie anschaulich in Reden und Raps für andere Jugendliche auf. Seit Oktober 2017 erstellen sie mit anderen Klassen eine Ausstellung in Neukölln zum Thema „Religionsvielfalt in Neukölln“.

190 | Majostics „Im Namen der Menschlichkeit. Der kleine Prinz schaut nach dem Frieden“

Suzann Adams - Gymnasium Max-Josef-Stift - Mühlbauerstraße 15 - 81677 München
Die Majostics, eine Gruppe an Bewegungskünstlerinnen des Mädchengymnasiums Max-Josef-Stift in München, führen im Rahmen eines interkulturellen Gottesdiensts das Stück „Im Namen der Menschlichkeit. Der kleine Prinz schaut nach dem Frieden“ auf, um ein Zeichen für Toleranz, Menschlichkeit und ein besseres Miteinander zu setzen.

198 | Mein Gesicht für ...

Markus Weweler - Schulzentrum Wolbeck - Von-Holte-Straße 56 - 48167 Münster
„Mein Gesicht für RESPEKT“ ist ein Kooperationsprojekt der Schülervertretungen des Schulzentrums Worbeck. Schülerinnen und Schüler der dazugehörigen Hauptschule, Realschule und des Gymnasiums schließen sich zusammen, um gemeinsames, freies, solidarisches und demokratisches Zusammenleben zu gewährleisten und zu stärken.

